



Tir Na nOg Childcare & Montessori – Dublin, Irland

Lilian

Kulturwissenschaften – Grundschullehramt – 8. Fachsemester

01.05.2024 – 26.07.2024



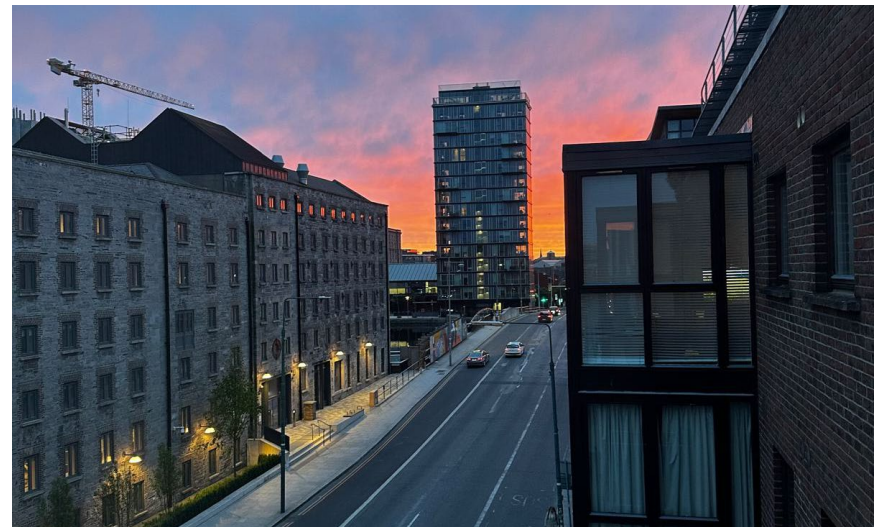
Tir Na nOg Childcare & Montessori

Das Unternehmen besteht aus zwei kleinen Kinderkrippen, die jeweils für Kinder von 2 bis 10 Jahren gedacht sind. Ich habe mich während meines Praktikums in der Krippe Huntstown aufgehalten. In jeder Krippe haben wir zwei große Räume, einen für die Teilzeitbetreuung und einen für die Vollzeit-Kinder im Vorschulalter. Unser Afterschool Club bringt und holt die Kinder von der Sacred Heart of Jesus School in Huntstown ab.

Es gibt das Unternehmen bereits seit mehr als 25 Jahren. Das Ziel der Einrichtung ist es, die Dienstleistungen nicht nur beizubehalten, sondern weiter zu verbessern.

Dublin, Irland

Dublin ist die Hauptstadt von Irland und liegt an der Ostküste an der Mündung des Flusses Liffey in die Dublin Bay. Dieser Fluss teilt die Stadt in den Nordteil und den Süden. Die Innenstadt ist aufgrund der Liffey durch viele Brücken und Straßenzüge im typischen Gregorianischen Stil gekennzeichnet. Hochhäuser findet man in Dublin eher wenige. Außerhalb der Innenstadt findet man vor allem langen Reihen winziger Häuser aus Backsteinen. In Dublin gibt es sowohl unzählige örtlichen Kneipen (Pubs) und Cafés als auch zahlreiche Museen.





Ich habe im September 2023 damit begonnen nach Praktikumsstellen zu suchen. Meine Arbeitsstelle habe ich durch eigene Recherche im Internet gefunden. Den interessantesten Einrichtungen habe ich dann eine Bewerbung per E-Mail zu kommen lassen. Nach einem kurzen online Interview wurde mir dann die Praktikumsstelle angeboten.

Vorbereitung

Ich habe meine Unterkunft mithilfe der Seite housinganywhere gefunden. Die Suche hat sich recht schwierig gestaltet, da die Mieten in Dublin allgemein sehr hoch sind. Dadurch, dass ich mir mein Zimmer mit einer Freundin geteilt habe, konnten wir es uns zu viert leisten ein Apartment zu mieten. Dort habe ich dann gemeinsam mit drei Freundinnen eine Unterkunft mit insgesamt 3 Zimmern, Küche und zwei Badezimmern bewohnt. Jeder von uns musste pro Monat ca. 900€ (mit Storm, Internet und Heizung inbegriffen) an Miete bezahlen. Wenn ihr allein reist würde ich euch eine Gastfamilie raten, da sonst fast nur Mehrbettzimmer für einen akzeptablen Preis zu finden sind.

Aufgaben während des Praktikums

Während meines Praktikums habe ich die Mitarbeiter*innen in ihren alltäglichen Aufgaben unterstützt, diese beinhaltet zum Beispiel das Vorbereiten und Servieren der Mahlzeiten, das Putzen der Gruppenräumen, das Abholen der Grundschüler von der Schule und das Beaufsichtigen des freien Spiels der Kinder. Im Laufe meines Praktikums gab es immer wieder festgelegte Themen, die mit den Kindern entdeckt wurden. Ich war vor allem in dem Thema „Deutschland“ involviert. Hier habe ich gemeinsam mit den Kindern Deutschland auf der Weltkarte entdeckt, die Flagge gemalt, typisches Essen (Brezeln) vorbereitet und probiert und einige einfache Phrasen auf Deutsch an die Kinder weitergegeben.



- Verstehen des irischen Dialekts
- Angst und Hemmungen vor dem Englisch sprechen verloren
- Besseres verstehen von kindlichem und undeutlichem Englisch
- Planung und Durchführung von Aktivitäten mit Kindern in verschiedenen Altersklassen (2 – 11 Jahre)



Eindrücke

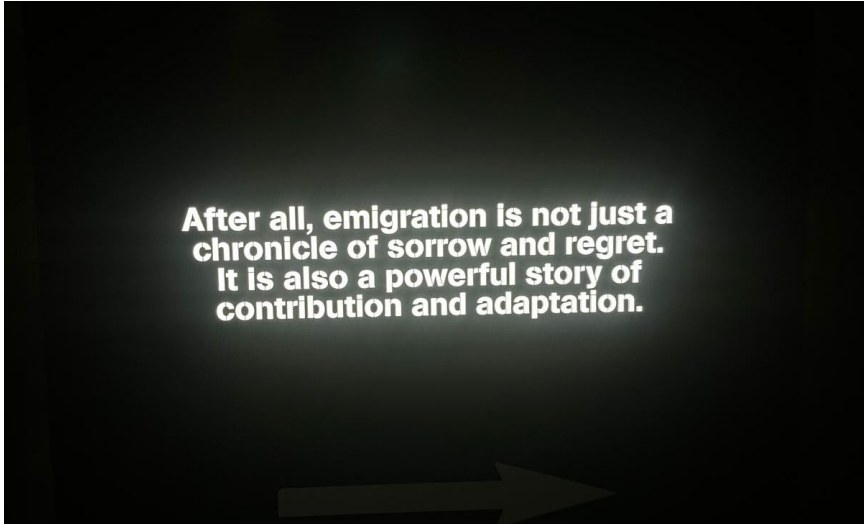
Zum einen hat der Besuch des Museums EPIC mein Wissen und meine Sicht auf Irland sehr verändert. Erst dort ist mir klar geworden, wie viel dieses Land vor allem in Bezug auf Unterdrückung zum Beispiel durch Großbritannien erlitten hat.



Zum anderen hat mich die Stadt in ihrer Einstellung gegenüber der LGBTQ+ Gesellschaft überrascht. Da es sich laut meines Wissens nach um ein sehr religiöses Land handelt, hatte ich nicht mit so viel Unterstützung gerechnet. Den ganzen Pridemonth (Juli) hindurch hingen überall Flaggen, sowohl privat als auch von der Regierung und auch in fast jeder Kneipe wurde dekoriert und die Verschiedenheit gefeiert.

Kultur

Für mich war vor allem der Aspekt, dass aufgrund einer großen Auswanderungswelle im 19. Jahrhundert sehr viele Leute irische Wurzeln haben und davon lange nichts bekannt war, interessant. In Dublin ist ein ganzes Museum (EPIC) dem Thema gewidmet. Hier erfährt man zum Beispiel, dass Barack Obama oder Meryl Streep irische Wurzeln haben. Durch diese Auswanderung haben die Iren auch viele ihrer Feste in der ganzen Welt verbreitet. Halloween entstand nämlich aus dem ursprünglich keltischen Fest „Samhain“ und wurde durch die Iren auf der ganzen Welt integriert.



After all, emigration is not just a chronicle of sorrow and regret. It is also a powerful story of contribution and adaptation.

Einen Kulturschock gab es bei mir nur bezüglich des Straßenverkehrs. Zum einen gibt es in Irland weiterhin den Linksverkehr. Zum anderen aber halten sich die meisten Fußgänger oder Fahrradfahrer nicht an die Verkehrsregeln. Es wird so lange kein Auto fährt über eine rote Ampel gegangen. Nach einiger Zeit fängt man dann selbst an dies zu übernehmen und läuft, wenn alle anderen laufen, auch über rot.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

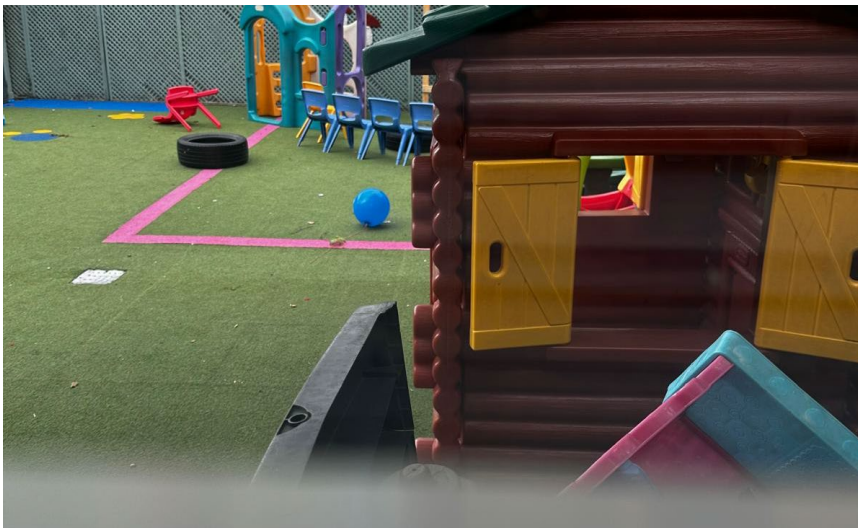
Die Hin- und Rückreise ließ sich leider nicht nachhaltiger gestalten. Ohne die Verwendung eines Flugzeugs, wäre wir mehr als 15 Stunden pro Weg unterwegs gewesen und hätten dabei auch einige Abgase abgegeben. Dabei hat auch der Preis eine Rolle gespielt. Mit dem Auto wäre die Reise deutlich teurer geworden und eine Option mit dem Zug gab es nicht.

Nachhaltigkeit vor Ort

Den Alltag in Irland konnte man durch das Nutzen von den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut nachhaltiger gestalten. Auch haben meine Mitbewohnerinnen und ich durch das Wiederverwenden von Gläsern als Gefäße für Porridge etwas für die Nachhaltigkeit getan. Des Weiteren wurde am 01.02.2023 das Pfand auf Flaschen eingeführt. Wie in Deutschland auch haben wir diese gesammelt und zu einem Pfandautomaten gebracht. Innovative Ideen sind uns vor Ort nicht aufgefallen.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Die Praktikumsstellen brauchen machen länger als man denkt bis sie die E-Mail überhaupt sehen. Ich habe von vielen Unternehmen noch im November/Dezember Zusagen bekommen, obwohl ich im September die Mail abgeschickt habe. Also keine Panik!
- Kümmere dich so früh wie es geht um eine Unterkunft. Meine Freunde und ich haben dieses Thema etwas zur Seite geschoben und hatten dadurch nachher deutlich weniger Optionen.
- Habe keine Angst vor der Sprachbarriere. In Irland waren alle Personen immer sehr verständnisvoll und offen. Das heißt selbst wenn du noch einmal nachfragen musst, weil du etwas nicht verstanden hast, ist das kein Problem.
- Versucht, die Unterbringung und die Wohnung in der Nähe von einander zu haben. Ich musste jeden Tag ca. 1 Stunde pro Weg mit dem Bus fahren und hatte deshalb unter der Woche nur wenig Zeit etwas von dem Land zu sehen.



Das Leben danach...

Ich würde nicht in Irland arbeiten wollen, da das Einkommen eher niedrig und die Kosten für zum Beispiel Miete und Lebensmittel vergleichsweise recht hoch sind. Des Weiteren gibt es zwar öffentliche Verkehrsmittel, jedoch ist der Ausbau und auch die Pünktlichkeit dieser nicht sehr gut. Auch würde mich der Aspekt, dass die Erzieher*innen dort sowohl die Putz- als auch die Kochtätigkeiten ausüben müssen etwas abschrecken.

Für mein Studium und auch für mein späteres Berufsleben hat mich das Praktikum jedoch bestärkt, da ich erneut festgestellt habe, wie sehr mir die Arbeit mit Kindern in diesen Altersgruppen gefällt.

